

Jahresbericht 2022

Verein «autonomiesuisse –
für eine weltoffene, erfolgreiche und freie Schweiz»

Eine unabhängige Stimme fürs Erfolgsmodell Schweiz, die sich Gehör verschafft

Anfangen ist leicht, beharren eine Kunst: Das gilt vor allem, wenn sich eine unabhängige Bewegung als ernst zu nehmende unternehmerische Stimme und als **Sparringpartner für politische Akteure** in der komplexen und verfahrenen Europapolitik Gehör verschaffen will. Genau dies ist **autonomiesuisse** seit ihrer Gründung vor rund drei Jahren gelungen.

Die Bewegung leistet einerseits **hinter den Kulissen viel Aufklärungsarbeit** bei Entscheidungsträgern, andererseits pflegt sie die Öffentlichkeitsarbeit und den Dialog mit Anspruchsgruppen konsistent weiter – über die Mitglieder des Co-Präsidiums sowie im Kollektiv.

Als operative Basis für die Aktivitäten des **überparteilichen Komitees** aus dem Unternehmertum dient der Verein «autonomiesuisse – für eine weltoffene, erfolgreiche und freie Schweiz» mit Sitz in Aarau.

Viel Kompetenz, eine klare Botschaft

Während das Jahr 2022 auch in der Schweiz durch den Krieg in der Ukraine überschattet wurde, näherte sich Bern – weitgehend unbeachtet von der Öffentlichkeit – wieder Brüssel an. Nach dem gescheiterten Rahmenvertrag beschloss der Bundesrat, die Beziehungen mit der EU in einer «Paketlösung» zu regeln.

Trotz gewisser möglicher Konzessionen, etwa bei der Personenfreizügigkeit und beim Lohnschutz, zielt die EU allerdings weiterhin auf eine «institutionelle Anbindung» der Schweiz ab. Dazu gehört unter anderem, dass sie auf einer Streitschlichtung am Europäischen Gerichtshof beharrt. Das neue Wording des Bundesrats darf also nicht darüber hinwegtäuschen, dass im Paket umstrittene Punkte des Rahmenabkommens integriert bleiben.

autonomiesuisse hat übers Jahr hinweg sowohl über die Mitglieder des Co-Präsidioms wie auch als Bewegung in allen Kanälen klar kommuniziert, in welchen Punkten der Bundesrat der EU die Stirn bieten muss, um dem Erfolgsmodell Schweiz eine Zukunft zu geben:

1. Opting-out ohne Guillotine

Wenn die Schweiz automatisch EU-Recht übernehmen soll, muss bei abweichenden Parlaments- und Volksentscheiden ein faires «Opting-out» möglich sein. «Guillotinen» sind abzulehnen. Darüber hinaus sollten für die Schweiz Abweichungen von EU-Vorgaben möglich sein, wie diese auch von gewissen EU-Ländern praktiziert werden.

2. Freihandelsabkommen als Rückfallebene

Das seit 1972 bewährte Freihandelsabkommen mit der EU darf nicht ins Paket oder in künftige Verträge miteingeschlossen werden.

3. Fairness bei Streitschlichtung

Für Meinungsverschiedenheiten braucht es ein unabhängiges Schiedsgericht. Der Europäische Gerichtshof (EuGH) als Gericht der Gegenpartei darf nicht das letzte Wort haben.

Prioritäten richtig setzen

Die oberste Priorität auf der Agenda des Bundesrats darf nicht eine Einigung mit der EU sein, sondern die Sicherstellung guter Rahmenbedingungen für die Schweiz. **autonomiesuisse** macht sich darum dafür stark, dass die Schweiz ihre Hausaufgaben unabhängig von der EU anpackt.

So gilt es, in vitalen Bereichen wie Strom, Gesundheit und Lebensmittelsicherheit eine hohe Selbstversorgung sicherzustellen. Der Verlauf der Covid-19-Pandemie sowie die illegalen Nadelstiche der EU gegen die Schweiz haben klar vor Augen geführt, dass bei Engpässen weder auf vertragliche Zusicherungen noch auf freundschaftliche Nachbarschaftsbeziehungen Verlass ist.

Wirtschaftlich steht die Schweiz stärker da als die meisten Länder der EU. Sie braucht keinen Schnellschuss um jeden Preis, sondern eine Lösung, die einen langfristigen Mehrwert darstellt.

autonomiesuisse

weltoffen erfolgreich frei

Im Gegensatz zu Verwaltung, Konzernzentralen und Hochschulen vertritt **autonomiesuisse** dabei die Sicht der «Wirtschaftspraxis»: von Schweizer Unternehmerinnen und Unternehmern, die in vielen EU-Ländern sowie weltweit erfolgreich tätig sind. Sie sind auf nachhaltig attraktive Rahmenbedingungen angewiesen, um ihre Unternehmen im Interesse ihrer Mitarbeitenden, ihrer Geschäftspartner und des Werkplatzes Schweiz verantwortungsvoll in die Zukunft zu führen.

Über diese Kanäle agieren wir

Website

Die Website autonomiesuisse.ch dient als Content Hub, um die wichtigsten Botschaften mit andern per Social Media zu teilen. Ansprechend aufbereitet finden sich hier Fakten, Zahlen und Argumente rund um eine weltoffene, erfolgreiche Schweiz. Ausserdem macht es die Website attraktiv, das Komitee zu unterstützen oder sich selbst als Mitglied einzubringen.

Social Media

Seit jeher verbreitet **autonomiesuisse** die eigene Position via soziale Medien und strebt einen Dialog mit verschiedensten Anspruchsgruppen an. Dabei entsteht ein Multiplikationseffekt, wenn alle Gleichgesinnten die Inhalte an ihre Kontakte weiterleiten.

Medienarbeit

autonomiesuisse liegt viel daran, die Beziehung zu Schweizer Medien zu pflegen, die nach wie vor massgebend zur politischen Meinungsbildung beitragen. Dies geschieht einerseits über persönliche Kontakte von Co-Präsidiums-Mitgliedern zur Medienschaffenden, andererseits aber auch durch prononcierte Stellungnahmen in Mediencommuniqués, die jeweils an die wichtigen Medien des ganzen Landes gehen.

Sparringpartner für Entscheidungsträger

Das Co-Präsidium von **autonomiesuisse** bringt den unternehmerischen Standpunkt in die politische Diskussion ein – von regionalen Verbänden bis hin ins Bundeshaus. Die Mitteilungen von **autonomiesuisse** finden über die Landesgrenzen hinweg Beachtung und dienen nicht zuletzt der EU als Seismograf, um die Befindlichkeit der Schweiz abzuschätzen.

Multiplizieren Sie unsere Wirkung!

Wie wird sich das Verhältnis zwischen Schweiz und EU entwickeln? Der Verein sowie das Co-Präsidium von **autonomiesuisse** sind gut aufgestellt, um sich aktiv in die Gestaltung der wichtigsten wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen der Schweiz einzubringen. Das Ziel ist dabei klar: Auch wenn die Schweiz mit der EU verhandelt, muss sie die Schweiz bleiben. Es gilt zu verhindern, dass ihre Souveränität und ihre Erfolgspfeiler wie die direkte Demokratie und der Föderalismus angetastet werden.

Die Einflussnahme von **autonomiesuisse** versteht sich dabei nicht als Sprint, sondern als Marathon mit Hindernissen. Es braucht Zeit, Brücken zu potenziellen Verbündeten zu bauen, Vertrauen zu gewinnen und Überzeugungsarbeit zu leisten.

Das Co-Präsidium von **autonomiesuisse** engagiert sich ehrenamtlich. Für einen professionellen Auftritt sowie eine verstärkte Wortmeldung in der Öffentlichkeit in «heissen» Phasen ist die Bewegung aber auf Unterstützung angewiesen. Tragen Sie zur Zukunft des Erfolgsmodells Schweiz bei: Je breiter die Mitgliederbasis und je solider die finanzielle Grundlage ist, desto wirksamer kann sich **autonomiesuisse** einsetzen. Derzeit zählt **autonomiesuisse** rund 800 Mitglieder. Ziel ist, bis Ende Jahr die 1000er-Marke zu knacken. Jeder Franken und jedes Teilen eines Beitrags kann einen Unterschied machen.

Gemeinsam mehr erreichen

Co-Präsidium

Das Co-Präsidium von **autonomiesuisse** repräsentiert das Schweizer Unternehmertum und die mittelständische Wirtschaft. Es setzt sich aus Führungspersönlichkeiten verschiedenster Branchen und Parteien zusammen und arbeitet unentgeltlich. Der Leitungsausschuss besteht derzeit aus Dr. Hans-Jörg Bertschi, Prof. Dr. Giorgio Behr, Dr. Alexandra Janssen und Dr. Hans-Peter Zehnder.

Aktuell engagieren sich folgende Personen im Co-Präsidium:

Bernhard Alpstaeg

Unternehmer, Patron und VR-Präsident Swisspor AG, parteilos

Prof. Dr. Giorgio Behr

Präsident Behr Bircher Cellpack BBC Group, Präsident IVS Wirtschaftskammer Region Schaffhausen, parteilos

Dr. Hans-Jörg Bertschi

VR-Präsident Bertschi Group, Unternehmer, parteilos

Dr. Georges Bindschedler

VR-Delegierter merz+benteli ag, Unternehmer, Jurist, parteilos

Dr. Dr. h.c. Philipp Egger

Vizepräsident Fondation des Fondateurs, Historiker, Mitglied LDP

Dr. oec. Patrick Eugster

Ökonom, Mitglied FDP

Christian Florin

Unternehmer und CEO Florin AG, Muttenz, parteilos

Dr. Roberto Grassi

CEO Fidinam Group

Dr. Sara Hürlimann

Unternehmerin, zahnarztzentrum.ch, Kinderarztthaus, Physiozentrum, Weraip

Thomas Isler

VR-Präsident Gessner Holding, Unternehmer, 20 Jahre Kantonsrat ZH, Mitglied FDP

Dr. Alexandra Janssen

Unternehmerin, CEO Ecofin Portfolio Solutions AG, parteilos

Prof. Dr. Martin Janssen

CEO und VR-Präsident Ecofin Group, Unternehmer, Ökonom, parteilos

Andreas Juchli

CEO und VR-Präsident JDMT Medical Services AG, Unternehmer, Arzt, Präsident FDP Pfäffikon

Luzius Meisser

Unternehmer und Investor, Gründer der Bitcoin Association Switzerland, parteilos

Evelyn Motschi

Studentin der Rechtswissenschaften, Mitglied der Jungfreisinnigen Zürich/Aargau

Dr. Stephan Rietiker

Arzt, Unternehmer und Investor, CEO von EpiLunar Partners AG, Mitglied der SVP

Marco Romano

Politikwissenschaftler, Nationalrat CVP, Direktor Stiftung IPT Tessin

François Schaller

Wirtschaftsjournalist, ehemaliger Chefredakteur l'Agefi und PME Magazine

Beat M. Schelling

VR-Präsident Schelling AG, Unternehmer, Mitglied FDP

Prof. Henrique Schneider

Stellvertretender Direktor Schweiz. Gewerbeverband sgv, parteilos

autonomiesuisse

weltoffen erfolgreich frei

Otto Suhner

Ehem. VR-Präsident Suhner Holding AG und Brugg Group AG, FDP

Dr. Heidi Z'graggen

Ständerätin Kanton Uri, Die Mitte

Dr. Hans-Peter Zehnder

VR-Präsident Zehnder Group, Unternehmer, Mitglied FDP

Kontakt

Als Leitungsausschuss des Co-Präsidiums von **autonomiesuisse** stehen wir Ihnen gerne für weitere Auskünfte rund um das Verhältnis Schweiz-EU und unser Engagement zur Verfügung.

Dr. Hans-Jörg Bertschi

+41 79 330 50 72

hans-joerg.bertschi@bertschi.com

Prof. em. Dr. Giorgio Behr

+41 79 430 44 21

giorgio@behr.ch

Dr. Alexandra Janssen

+41 79 725 95 26

alexandra.janssen@ecofin.ch

Dr. Hans-Peter Zehnder

+41 79 330 58 08

hans-peter.zehnder@zehndergroup.com

Social Media

